

Fr. Kandolf: Die finstern und blutigen Gründe einst und jetzt. – Karl May, Verlag, Radebeul bei Dresden. Oktav. 95 Seiten.

Franz Kandolf ist Kaplan an der kath. Stadtpfarrkirche St. Johann Baptist München-Haidhausen, ein ausgezeichneter Kenner Karl Mays Romancier und bekannter Mitarbeiter der Jahreshefte des K. M.-Verlages. – Im Sommer 1926 ist Kandolf zweieinhalb Monate auf Karl Mays Spuren durch Nordamerika gereist und schildert in diesem Buche (Briefform) seine Eindrücke. – Die Abenteuer von einst und jetzt sind freilich grundverschieden. Indianerüberfälle sind sagenhafte Dinge geworden. Durch den Llano Estacado geht es heute – schwupps – mit dem Auto. Die Mormonen sind heute anständige Leute. Mit einer Natürlichkeit und Aufrichtigkeit sondergleichen beschreibt der Verfasser seine Fahrten, die ihn durch alle Gebiete Karl May's führen; dem so viel angegriffenen und verleumdeten Reiseschriftsteller wird so die Ehre der geographischen, historischen und völkerkundlichen Wahrheit. 24 Bilder geben dem Text die Anschauung; Mescalero Apatschen, direkte Abkömmlinge Winnetous, werden jedes Auge fesseln. Da wird sich kein Opponent finden, der diesen Ausführungen entgegenrät – Xart.

Aus: Vorarlberger Volksblatt, Bregenz. 64. Jahrgang, Nr. 141, 21.06.1929, S. 7.

Textfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2019